

# Atelier 514

## Absichtserklärung an die BGS zur künftigen Nutzung des Raums an der Birmensdorferstrasse 514 durch die Bewohnerinnen und Bewohner der Triemli-Siedlung

### 1. Wir leben Partizipation

In den letzten Wochen haben wir – eine lose Gruppe aus 30 bis 40 Bewohnerinnen und Bewohner aller Altersgruppen aus der Triemli-Siedlung – die leer stehenden Räumlichkeiten an der Birmensdorferstrasse 514 (Atelier 514) genutzt und bespielt. Wir haben die Räume provisorisch eingerichtet und Veranstaltungen durchgeführt. In einem partizipativen Prozess haben wir festgestellt, welche Bedürfnisse vorhanden sind und ob die Bereitschaft besteht, sich zu beteiligen.

### 2. Wir kennen die Bedürfnisse

Die Bedürfnisse für die Nutzung des Atelier 514 liegen auf dem Tisch, bzw. sie hängen an der Wand im Atelier 514 auf einem grossen Plakat. Dieses Plakat ist das Resultat einer Umfrage unter den Bewohnerinnen und Bewohnern der Triemli-Siedlung. Wir haben diese lose Sammlung von Bedürfnissen und Nutzungsinteressen nochmals überarbeitet und auf die folgenden praktikablen Kernthemen fokussiert:



Die in der Entwicklungsstrategie «Stadtstück Triemli» formulierten Ansprüchen der BGS-Bewohnerinnen und Bewohner (S. 8 bis S.11) decken sich zu einem grossen Teil mit den zusammengetragenen Bedürfnissen:

- Unsere Kinder werden älter. Der Sandkasten ist für die vielen Fast-Teenager nicht mehr zeitgemäss. Sie wollen sich an einem geschützten Ort treffen und reden, gamen, «ihre» Spiele spielen. Dazu brauchen sie einen leicht zugänglichen, geschützten Ort.
- Viele von uns sind Eltern und Grosseltern. Sie möchten sich ab und zu treffen und sich austauschen. Für ungezwungene und unregelmässige Treffen braucht es einen entsprechenden Ort.
- Viele unserer Seniorinnen und Senioren möchten aktiv mitwirken am Leben in der Triemli-Siedlung. Sie möchten ausserhalb ihrer Wohnung in Kontakt treten mit Familien, Kindern und mit anderen Seniorinnen und Senioren.

### **3. Wir wünschen uns einen Begegnungsort**

Wir alle möchten das Atelier 514 nutzen, um den Innenhof zu erweitern. Es soll ein einfach zugänglicher Treffpunkt werden, wo man ungezwungen zusammensitzen kann oder gemeinsame Aktivitäten entwickeln kann.

Wir haben festgestellt, dass der Gemeinschaftsraum an der Birmensdorferstrasse 510 viele dieser Bedürfnisse nicht abdeckt.

Der Raum ist ungemütlich und wenig atmosphärisch und auch zu wenig zugänglich. Nicht zuletzt sind die umliegenden Bewohnerinnen und Bewohner mit den Lärm-Emissionen des als «Partyraum» genutzten Gemeinschaftsraums unzufrieden.

Das Atelier 514 soll ganz klar kein Partyraum sein für jedermann, sondern ein erweitertes Wohnzimmer für die Bewohnerinnen und Bewohner der Triemli-Siedlung.

Es unterscheidet sich ganz klar vom bisherigen Gemeinschaftsraum:

- Es soll offen und zugänglich sein (beispielsweise an 4 Nachmittagen/Woche, an mehreren Abenden)
- Es soll eine Atmosphäre herrschen mit Sofas, Tischen, Sitzkissen, etc., wo man sich auch mal «fallen lassen» kann.
- Die Hemmschwellen «Miete» und «Schlüssel holen» sollen mehrheitlich wegfallen.
- Es werden vorwiegend lose Gefässe geschaffen, nicht zwingend ein organisiertes Programm: Man kann auch einfach vorbeigehen und schauen, ob und was los ist.

### **4. Wir haben einen Leistungsnachweis**

Wir haben bereits einen Testbetrieb im Atelier 514 und können auf Erfahrungen zurückgreifen (siehe Programm).

**Atuelles Programm**  
Atelierraum  
Birmensdorferstrasse 514

Do **1. Februar** 18:30 – 21:30 Uhr

**Jass-Abend**

Kontakt: Peter Krauer 079 755 41 22

Do **8. Februar** 16:00 – 18:00 Uhr

**Kinder-Jassen und andere Kartenspiele**

(in Begleitung von Erwachsenen)

Kontakt: Peter Krauer 079 755 41 22

Do **8. Februar** 18:00 – 19:30 Uhr

**Kinder-Znacht: Chäschörnli mit Epfelmues**

(Unkostenbeitrag)

Anmeldung: Melanie Michel 078 895 52 04

Fr **9. Februar** ab 19:30 Uhr

**Spiele-Abend**

**Für alle die gerne zocken, Spiele selber mitbringen**

Kontakt: Liza Papazoglou 079 420 04 90

Di **13. Februar** 13:00 – 17:00 Uhr

**Torten backen sowie Torten essen ab 15 Uhr**

(Unkostenbeitrag)

Kontakt: Anja Obrecht 076 349 78 91

So **25. Februar** 15:00 – 18:00 Uhr

**Kinderfasnacht**

**Verkleiden, Schminken, Musik, Popcorn und Getränke**

Kontakt: Marjana Sigrist 079 381 95 67

So **4. März** ab 16:00 Uhr

**Abstimmungsstudio zu «No Billag»**

**Live-TV-Übertragung auf Grossleinwand, Diskussionen mit Getränken**

Kontakt: Wigand Fox 079 239 74 19

So **18. März** 15:00 – 17:30 Uhr

**Geschichtenstunde mit Basteln**

Kontakt: Darja Unold 079 368 71 98

Fr **23. März** ab 20:00 Uhr

**Kamingespräche**

**Wie Zuhause in der guten Stube: Gepflegte Diskussionen und Drinks.**

Kontakt: Mischa Gallati 076 528 78 36

## 5 **Wir haben Absichten und Ideen**

Das Atelier 514 soll offen sein für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Triemli-Siedlung. Die Schlüssel sollen einfach zugänglich sein. Wir wollen den Raum aber «kontrolliert» nutzen. So müssen beispielsweise Reinigung und Ordnung klar geregelt sein. Es braucht Verantwortliche. Die Form unserer Organisation ist noch offen. Wir können uns aber eine Betriebskommission oder einen Verein vorstellen.

Die bestehenden Bedürfnisse, welche natürlich nicht alle mit der Nutzung des Ateliers abgedeckt werden können, sollen in Bezug auf die bestehenden räumlichen Gegebenheiten (bestehender Gemeinschaftsraum, Bastelraum, befristete Mietverhältnisse in den alten Liegenschaften,...) neu gedacht und organisiert werden.

Wie kann der bestehende Gemeinschaftsraum besser organisiert werden? Welche Nutzungen würden weniger Störungen verursachen? Ist eine dauerhafte Bestuhlung zwingend notwendig? Wo könnte eine Werkstatt eingerichtet werden? Wäre eine Gästewohnung realisierbar? Welche Synergien können wo gewonnen werden?

## 6. **Wir haben Ideen für die Finanzierung**

Wir können das Atelier 514 nicht aus eigener Kraft finanzieren. Die Bereitschaft, in einem Verein mitzumachen und Beiträge zu zahlen, ist aber bei 30-40 Wohnungen vorhanden. Mit einer Umfrage und gezielter Kommunikation

in der Siedlung können wir diese Zahl noch erhöhen. Wünschenswert wäre es, wenn die Baugesnossenschaft – zum Beispiel in einer Anfangsphase – einen Solidaritätsbeitrag leisten, bzw. die Miete für den Raum deutlich senken würde.

## 7. **Wir haben konkrete Anträge**

### **Wir brauchen Zeit...**

Wir beantragen die Verlängerung der Testphase im Atelier 514 bis Ende 2018.

### **... und (leider auch) Geld**

Wir möchten mit der BGS zusammen erörtern, welche Möglichkeiten zur Finanzierung es gibt.

Zürich 5. März, 2018

### **Die Konzeptgruppe Atelier 514**

Sabina Sturzenegger  
Marjana Sigrist  
Melanie Michel  
Paulette Laquerbe  
Sophie Mathys  
Marianne Bühler  
Darja Unold  
Mischa Gallati